

Ausschreibung des Bremer Stadtmusikantenpokals 2015

Landesverbandsübergreifender Wettbewerb im Rollkunstlaufen

Termin: 12./13.09.2015

Austragungsort: Rollsportstadion in der Pauliner Marsch
Jürgenseich 1A, Peterswerder
28205 Bremen

Veranstalter: Eis- und Rollsportverein Bürgerweide Bremen e. V.
(ERB Bremen)

Organisation: Viktoria Dederer, Sportwartin
Tel.: (0421) / 6737083

Finanzen: Olga Neschenzev, Kassenwartin
Tel.: (0421) / 2232848

Zeitplan: Der Zeitplan wird nach Eingang der Meldungen an die meldenden Vereinsvertreter verschickt. Jeder Teilnehmer sollte mind. 1 Stunde vor dem Wettbewerb anwesend sein.

Auslosung: 09.09.2015 um 18:00 Uhr auf der Rollschuhbahn. Die Auslosungsergebnisse werden am 10.09.2015 an alle Vereine verschickt.

Meldeschluss: 29.08.2015

Meldeadresse: viktoria.dederer@gmx.de

Inhalte der Meldung:

- Vor- und Zuname des Läufers mit Geburtsdatum
- Bezeichnung des Wettbewerbs
- bestandene Klassenlaufprüfung
- Bestätigung der Amateurklausel
- Anerkennung der Haftpflichtklausel gem. Ziffer 2.3.2/15 der WOK

Startgebühr:

- € 18,-- Einzelstart, Solotänzen, Show Solo
- € 25,-- Kombination (Pflicht und Kür)
- € 25,-- Tanzpaare, Show Duo
- € 30,-- Quartette
- € 45,-- Kleine Gruppen
- € 100,-- Formationslauf, Große Gruppen

Die Startgebühr ist mit der Meldung fällig und bis zum 06.09.2015 auf das folgende Konto als „Startgebühr Stadtmusikanten-Pokal vom Verein XXX“ zu überweisen.



- Vereinskonto:** **ERB Bremen**
Konto-Nr.: 818 322 1400
BLZ 291 676 24
Volksbank Syke
- IBAN: DE91291676248183221400
BIC: GENODEF1SHR
- Abmeldungen:** Für die verspätete Abmeldung eines Teilnehmers werden folgende Beträge erhoben:
1. bei Abmeldung früher als 7 Tage vor Beginn der Veranstaltung:
die halbe Startgebühr
 2. bei Abmeldung innerhalb von 7 Tagen vor Beginn der Veranstaltung:
die volle Startgebühr
 3. Bei Abmeldung mit Vorlage eines ärztlichen Attests:
die halbe Startgebühr
- Musik:** Zugelassen sind CDs mit vollständiger Beschriftung: Name, Verein, Wettbewerb, Kür bzw. Kurzkür. Jede CD befindet sich in einer einzelnen Hülle.
- Startberechtigung:** Startberechtigt sind nur Läufer mit Vorlage eines gültigen DRIV-Sportpasses inklusive Jahresmarke 2015 und einem gültigen sportärztlichen Attest, das nicht älter als 12 Monate ist.
- Haftpflicht:** Für die Beschaffenheit der Lauffläche und die sich für Läufer und Offizielle ergebenden Gefahren wird keine Haftung übernommen.
- Wertungsrichter:** Werden vom Veranstalter eingesetzt. Wertungsrichterbesprechung ist am 12.09.2015 ca. 30 Minuten vor Beginn der Wettbewerbe.
- Genehmigung:** Dieser Wettbewerb ist gem. Ziff. 2.2.1 WOK durch den DRIV genehmigt.

Bremen, 05.05.2015

ERB Bremen e.V.



Viktoria Dederer
(Fachwartin ERB Bremen)



WETTBEWERBE

Die Wettbewerbe des Bremer Stadtmusikantenpokals werden in den Wettbewerben A bis H nach den Bedingungen der Norddeutschen Meisterschaften 2015 ausgeführt. Die Wettbewerbe I bis N sind nach dem aktuellen Breitensport-Konzept des DRIV ausgeschrieben. Bei den Wettbewerben O bis T handelt es sich um Show Wettbewerbe, die gemäß der Bedingungen der Show Deutschen 2015 durchgeführt werden.

Wettbewerb A1 / A2 Meisterklasse Damen / Herren (über 19 Jahren = Jahrgang 1995 und älter)

Pflicht: 4 Figuren, Auslosung einer Gruppe M1 bis M4
Kurzkür: 2.15 Minuten +/- 5 sec
Kür: 4.00 Minuten +/- 10 sec

Höchstpunktzahlen:

Pflicht: 80 = 50,0 % (Multiplikator 2)
Kurzkür: 20 = 12,5 % (Multiplikator 1)
Kür: 60 = 37,5 % (Multiplikator 3)
zusammen 160 = 100,0 % (Kombination)

Testbedingungen: Kunstläufer

vorgeschriebene Kurzkürelemente:

1. Axel, einfach, doppelt oder dreifach
2. eingetippter Sprung doppelt oder dreifach
3. Sprungkombination aus mind. 3, höchstens 5 Sprüngen mit mind. 1 Sprung mit zwei oder mehr Umdrehungen (ohne einfachen Toeloop)
4. Pirouette der Klasse A der CIPA-Regeln (ohne Lay-over), mind. drei Umdrehungen
5. Pirouettenkombination mit 2 oder 3 verschiedenen Positionen mit oder ohne Fußwechsel einschließlich einer Sitzpirouette (Kante frei wählbar), mind. 3 Umdrehungen je Position; Pirouetten-Ein- und Ausgang sind frei wählbar
6. Diagonalschrittfolge gem. CIPA-Reglement

Erläuterungen:

Die vorgeschriebenen Einzelemente (Sprünge, Pirouetten) können auch in der Sprung- bzw. Pirouettenkombination wiederholt werden.

Die Elemente müssen in der folgenden Reihenfolge gezeigt werden:

1. Sprung-Element (Sprungkombination, Axel oder eingetippter Sprung)
2. Sprung-Element (Sprungkombination, Axel oder eingetippter Sprung)
3. Pirouetten-Element (Einzelpirouette oder Pirouettenkombination)
4. Sprung-Element (Sprungkombination, Axel oder eingetippter Sprung)
5. Schrittfolge
6. Pirouetten-Element (Einzelpirouette oder Pirouettenkombination);
Wiederholungen misslungener oder zusätzliche Elemente sind nicht erlaubt.

vorgeschriebene Kürelemente:

1. Mindestens zwei verschiedene Schrittfolgen (Diagonal, Kreis oder Serpentine)
2. Mindestens zwei Pirouetten (mindestens eine davon ist eine Kombinationspirouette)
3. Sprünge der gleichen Art und Umdrehungszahl, dürfen nicht öfter als drei Mal ausgeführt werden (Ausnahme: Sprünge mit einer Umdrehung oder weniger)



4. Alle Sprungkombinationen müssen verschieden sein.
5. Zwischen zwei der gezeigten Pirouetten muss zwingend mindestens je eine Schrittsequenz und mind. ein Sprungelement gezeigt werden.

**Wettbewerb A3 Meisterklasse Solotanz Damen
(über 18 Jahre = Jahrgang 1995 und älter)**

Pflichttänze: Westminster Waltz
Tango Delancha

Kürtanz: 2.30 Minuten +/- 10 sec
 1. eine Pirouette mit drei Umdrehungen
 2. ein kleiner, anerkannter Sprung mit einer Umdrehung
 3. eine Diagonalschrittfolge
 4. eine Längsschrittfolge aus dem Stand

Höchstpunktzahlen:

Pflichttänze: 20 = 50,0 % (Multiplikator 1)
 Kürtanz: 20 = 50,0 % (Multiplikator 1)
 zusammen 40 = 100,0 %

Testbedingungen: Kunstläufer

**Wettbewerb A4 Meisterklasse Formation
(ab 12 Jahren = Jahrgang 2003 und älter)**

Anzahl: 12-24 Läufer
 Kür: 5.00 Minuten +/- 10 sec

Höchstpunktzahl:
 Kür: 20 = 100,0 % (Multiplikator 1)

Testbedingungen: Kunstläufer

**Wettbewerb B1 / B2 Junioren Damen / Junioren Herren
(18 - 19 Jahre = Jahrgänge 1996 und 1997)**

Pflicht: 4 Figuren, Auslosung einer Gruppe J1 bis J4
 Kurzkür: 2.15 Minuten +/- 5 sec
 Kür: 4.00 Minuten +/- 10 sec

Höchstpunktzahlen:

Pflicht: 80 = 50,0 % (Multiplikator 2)
 Kurzkür: 20 = 12,5 % (Multiplikator 1)
 Kür: 60 = 37,5 % (Multiplikator 3)
 zusammen 160 = 100,0 % (Kombination)

Testbedingungen: Kunstläufer

vorgeschriebene Kurzkürelemente:

1. Axel, einfach oder doppelt
2. eingetippter Sprung doppelt oder dreifach



3. Sprungkombination aus mind. 3 und höchstens 5 Sprüngen mit mind. 1 Sprung mit zwei oder mehr Umdrehungen (ohne einfachen Toe-loop)
4. Pirouette der Klasse A oder B der CIPA-Regeln, mind. drei Umdrehungen (ohne Layover)
5. Pirouettenkombination mit 2 oder 3 verschiedenen Positionen mit oder ohne Fußwechsel einschließlich einer Sitzpirouette (Kante frei wählbar), mind. 3 Umdrehungen je Position; Pirouetten-Ein- und -Ausgang sind frei wählbar
6. Diagonalschrittfolge gem. CIPA-Reglement

Erläuterungen:

siehe Wettbewerb A1

vorgeschriebene Kürelemente:

1. Mindestens zwei verschiedene Schrittfolgen (Diagonal, Kreis oder Serpentine)
2. Mindestens zwei Pirouetten (mindestens eine davon ist eine Kombinationspirouette)
3. Sprünge der gleichen Art und Umdrehungszahl dürfen nicht öfter als drei Mal ausgeführt werden (Ausnahme: Sprünge mit einer Umdrehung oder weniger)
4. Alle Sprungkombinationen müssen verschieden sein.
5. Zwischen zwei der gezeigten Pirouetten muss zwingend mindestens je eine Schrittsequenz und mindestens ein Sprungelement gezeigt werden.

**Wettbewerb B3 Junioren Solotänzen Damen / Herren
(18 - 19 Jahre = Jahrgänge 1996 und 1997)**

Pflichttänze: 14 Step Plus
Dench Blues

Kürtanz: 2.30 Minuten +/- 10 sec
 1. eine Pirouette mit drei Umdrehungen
 2. ein kleiner, anerkannter Sprung mit einer Umdrehung
 3. eine Diagonalschrittfolge
 4. eine Längsschrittfolge aus dem Stand

Höchstpunktzahlen:

Pflichttänze: 20 = 50,0 % (Multiplikator 1)

Kürtanz: 20 = 50,0 % (Multiplikator 1)

zusammen 40 = 100,0 %

Testbedingungen: Kunstläufer

**Wettbewerb B4 Junioren Formation
(12 - 19 Jahre = Jahrgänge 1996 bis 2003)**

Anzahl: 12-24 Läufer

Kür: 4.00 Minuten +/- 10 sec

Höchstpunktzahl:

Kür: 20 = 100,0 % (Multiplikator 1)

Testbedingungen: Kunstläufer



Wettbewerb C1 / C2 Jugend Damen / Jugend Herren (16 - 17 Jahre = Jahrgänge 1998 und 1999)

Pflicht: 4 Figuren, Auslosung einer Gruppe Jg1 bis Jg4
Kurzkür: 2.15 Minuten +/- 5 sec
Kür: 4.00 Minuten +/- 10 sec

Höchstpunktzahlen:

Pflicht: 80 = 50,0 % (Multiplikator 2)
Kurzkür: 20 = 12,5 % (Multiplikator 1)
Kür: 60 = 37,5 % (Multiplikator 3)
zusammen 160 = 100,0 % (Kombination)

Testbedingungen: Kunstläufer

vorgeschriebene Kurzkürelemente:

1. Doppel-Rittberger ohne Stopper oder Axel einfach oder doppelt
2. eingetippter Sprung doppelt
3. Sprungkombination aus mind. 3 und höchstens 5 Sprüngen mit mind. 1 Sprung mit zwei oder mehr Umdrehungen (ohne einfachen Toeloop)
4. Einzelpirouette nach Wahl: Inverted, Heel va, Heel ra, Waage va, re, ra, mind. drei Umdrehungen
5. Pirouettenkombination mit mindestens zwei Kanten- oder Positionswechselln mit oder ohne Fußwechsel einschließlich einer Sitzpirouette (Kante frei wählbar), mind. 3 Umdrehungen je Position; Pirouetten-Ein- und -Ausgang sind frei wählbar
6. Diagonalschrittfolge gem. CIPA-Reglement

Erläuterungen:

siehe Wettbewerb A1

vorgeschriebene Kürelemente:

1. Zwei verschiedene Schrittfolgen (Diagonale, Kreis oder Serpentine)
2. Ein Sprung der gleichen Art (Typ u. Umdrehungszahl), mit Ausnahme von Sprüngen mit einer Umdrehung und weniger, darf höchstens 3 Mal in der Kür ausgeführt werden.
3. Alle Sprungkombinationen müssen verschieden sein
4. Es muss mind. 1 Toeloop gezeigt werden (einfach, doppelt oder dreifach, als Einzelsprung oder in Kombination)
5. Doppel-Rittberger einzeln oder in Kombination
6. Die Kür enthält mindestens 2 Pirouetten, davon mindestens eine Pirouettenkombination
7. Zwischen zwei der gezeigten Pirouetten muss zwingend mindestens je eine Schrittsequenz und mindestens ein Sprungelement gezeigt werden.

Wettbewerb C3 Jugend Rolltanz (8 - 17 Jahre = Jahrgänge 1998 bis 2007)

Pflichttänze: Association Waltz
Keats Foxtrott

Kürtanz: 3.00 Minuten +/- 10 sec (CEPA-Reglement für Free Couple Dance)
1. Max. 4 Hebungen
2. eine Diagonalschrittfolge in Tanzhaltung



Höchstpunktzahlen:

Pflichttänze: 30 = 50,0 % (Multiplikator 1)
Kürtanz: 30 = 50,0 % (Multiplikator 1,5)
zusammen 60 = 100,0 %

Testbedingungen: Kunstläufer

Wettbewerb C4 Jugend Solotänzer (16 - 17 Jahre = Jahrgänge 1998 und 1999)

Pflichttänze: Terenzi Waltz
Keats Foxtrott

Kürtanz: 2.30 Minuten +/- 10 sec
1. eine Pirouette mit drei Umdrehungen
2. ein kleiner Sprung mit einer Umdrehung
3. Diagonalschrittfolge

Höchstpunktzahlen:

Pflichttänze: 20 = 50,0 % (Multiplikator 1)
Kürtanz: 20 = 50,0 % (Multiplikator 1)
zusammen 40 = 100,0 %

Testbedingungen: Kunstläufer

Wettbewerb D1 / D2 Schüler A Mädchen / Jungen (14 - 15 Jahre = Jahrgänge 2000 und 2001)

Pflicht: 4 Figuren, Auslösung einer Gruppe S-A1 bis S-A4
Kurzkür: 2.15 Minuten +/- 5 sec
Kür: 3.30 Minuten +/- 10 sec

Höchstpunktzahlen:

Pflicht: 80 = 50,0 % (Multiplikator 2)
Kurzkür: 20 = 12,5 % (Multiplikator 1)
Kür: 60 = 37,5 % (Multiplikator 3)
zusammen 160 = 100,0 % (Kombination)

Testbedingungen: Kunstläufer

vorgeschriebene Kurzkürelemente:

1. Axel einfach oder doppelt
2. eingetippter Sprung doppelt
3. Sprungkombination aus mind. 3 und höchstens 5 Sprüngen mit mind. 1 Sprung mit zwei oder mehr Umdrehungen (ohne einfachen Toeloop)
4. Inverted oder Heel vorwärts oder rückwärts, alternativ: Waage va, re oder ra, mind. drei Umdrehungen
5. Pirouettenkombination mit mindestens zwei Kanten- oder Positionswechseln mit oder ohne Fußwechsel einschließlich einer Sitzpirouette (Kante frei wählbar), mind. 3 Umdrehungen je Position; Pirouetten-Ein- und -Ausgang sind frei wählbar
6. Diagonalschrittfolge gem. CIPA-Reglement



Erläuterungen:

siehe Wettbewerb A1

vorgeschriebene Kürelemente:

1. Mind. eine Schrittfolge (Diagonale, Kreis oder Serpentine)
2. Ein Sprung der gleichen Art (Typ u. Umdrehungszahl), mit Ausnahme von Sprüngen mit einer Umdrehung und weniger, darf höchstens 3 Mal in der Kür ausgeführt werden.
3. Alle Sprungkombinationen müssen verschieden sein.
4. Die Kür enthält mindestens 2 Pirouetten, davon mindestens eine Pirouettenkombination.
5. Doppel-Rittberger einzeln oder in Kombination (das Auslassen wird nicht durch Punktabzug bestraft, verhindert aber eine Nominierung für nationale Meisterschaften)
6. Es muss mind. 1 Toeloop gezeigt werden (mind. 1 Umdrehung, als Einzelsprung oder in Kombination).
7. Es dürfen max. 6 Sprungelemente gezeigt werden.
8. Maximal ein Dreifachsprung nach Wahl erlaubt (einzeln und/oder in Kombination, Wiederholung erlaubt)
9. Zwischen zwei der gezeigten Pirouetten muss zwingend mindestens je eine Schrittsequenz und mindestens ein Sprungelement gezeigt werden.

Wettbewerb D3 Schüler A Rolltanz (8 - 15 Jahre = Jahrgänge 2000 bis 2007)

Pflichttänze: Kleiner Walzer
Siesta Tango

Kürtanz: 3.00 Minuten +/- 10 sec (CEPA-Reglement Free Couple Dance)
1. Max. 4 Hebungen
2. Diagonalschrittfolge in Tanzhaltung

Höchstpunktzahlen:

Pflichttänze: 30 = 50,0 % (Multiplikator 1)

Kürtanz: 30 = 50,0 % (Multiplikator 1)

zusammen 60 = 100,0 %

Testbedingungen: Kunstläufer

Wettbewerb D4 Schüler A Solotänzen (14 - 15 Jahre = Jahrgänge 2000 und 2001)

Pflichttänze: Kleiner Walzer
Kent Tango

Kürtanz: 2.00 Minuten +/- 10 sec
1. eine Pirouette mit drei Umdrehungen
2. ein kleiner Sprung mit einer Umdrehung
3. eine Diagonalschrittfolge

Höchstpunktzahlen:

Pflichttänze: 20 = 50,0 % (Multiplikator 1)

Kürtanz: 20 = 50,0 % (Multiplikator 1)

zusammen 40 = 100,0 %



Testbedingungen: Kunstläufer

**Wettbewerb E1 / E2 Schüler B Mädchen / Jungen
(12 – 13 Jahre = Jahrgänge 2002 und 2003)**

Pflicht: 4 Figuren, Auslosung einer Gruppe S-B1 und S-B2
Kurzkür: 2.15 Minuten +/- 5 sec
Kür: 3.00 Minuten +/- 10 sec

Höchstpunktzahlen:

Pflicht: 80 = 50,0 % (Multiplikator 2)
Kurzkür: 20 = 12,5 % (Multiplikator 1)
Kür: 60 = 37,5 % (Multiplikator 3)
zusammen 160 = 100,0 % (Kombination)

Testbedingungen: Kunstläufer

vorgeschriebene Kurzkürelemente:

1. Axel einfach
2. eingetippter Sprung doppelt
3. Sprungkombination aus 3 Sprüngen, höchstens doppelt, davon 1 Doppel-Salchow
4. Waage-Pirouette va mit amerikanischem Eingang, mind. 3 Umdrehungen, Ausgang aufrecht va, alternativ: Sitzpirouette re
5. Waage-Pirouette ra mit amerikanischem Eingang, mind. 3 Umdrehungen, ohne Fußwechsel zwischen Dreier und Pirouette, Ausgang aufrecht ra
6. Diagonalschrittfolge gem. CIPA-Reglement

Erläuterungen:

siehe Wettbewerb A1, die Reihenfolge der Elemente ist jedoch nicht vorgeschrieben

vorgeschriebene Kürelemente:

1. Max. 12 Sprünge mit maximal zwei Umdrehungen (kein Doppelaaxel, keine Regelungen Kürlaufen: Dreifachsprünge), dabei max. 2 Sprungkombinationen mit mind. 2 und max. 5 Sprüngen
2. Ein Sprung der gleichen Art (Typ u. Umdrehungszahl), mit Ausnahme von Sprüngen mit einer Umdrehung und weniger, darf höchstens 3 Mal in der Kür ausgeführt werden
3. Alle Sprungkombinationen müssen verschieden sein (erlaubte Sprünge: s. Nr. 1).
4. Die Kür enthält mindestens 2, max. 3 Pirouetten, davon mindestens eine Pirouettenkombination (erlaubte Pirouetten: Stand-, Sitz- oder Waagepirouetten; nicht erlaubt: Broken Ankle).
5. Vorgeschrieben: Mindestens eine Schrittfolgen (Diagonal, Kreis oder Serpentine). Sie muss einen Rittbergersschritt (Doppeldreier mit einem wickelnden Spielfuß) und 3 Gegendreier hintereinander enthalten.
6. Vorgeschrieben: eine Spiralenfolge in Serpentinform (mind. 2 deutliche Kurven) mit mind. 2 verschiedenen Arabesquen (Spielbeinknie über Hüfte), die die Längsachse vollständig und mindestens die Hälfte der Querachse der Lauffläche nutzt.
7. Doppel-Rittberger mind. auf vorwärts (das Auslassen wird nicht durch Punktabzug bestraft, verhindert aber eine Nominierung für nationale Meisterschaften)
8. Es muss mind. je 1 Toeloop und je 1 Lutz gezeigt werden (mind. 1, max. 2 Umdrehungen als Einzelsprung oder in Kombination).
9. Zwischen zwei der gezeigten Pirouetten muss zwingend mindestens je eine Schrittsequenz und mindestens ein Sprungelement gezeigt werden.



**Wettbewerb E3 Schüler B Rolltanz
(8 – 13 Jahre, Jahrgänge 2002 bis 2007)**

Pflichttänze: Denver Shuffle
Canasta Tango
Kürtanz: 2:30 +/- 10 sec, gemäß CEPA Regularien

Höchstpunktzahl:
Pflichttänze 20 = 50 % (Multiplikator 1)
Kürtanz 20 = 50 % (Multiplikator 1)
zusammen 40 = 100 %

Testbedingungen: Kunstläufer

**Wettbewerb E4 Schüler B Solotanz
(12 - 13 Jahre = Jahrgänge 2002 und 2003)**

Pflichttänze: Denver Shuffle
Canasta Tango
Kürtanz: 2.00 Minuten +/- 10 sec
1. eine Diagonalschrittfolge
2. eine Serpentinenschrittfolge mit mind. 2 Bögen

Höchstpunktzahlen:
Pflichttänze: 20 = 50,0 % (Multiplikator 1)
Kürtanz: 20 = 50,0 % (Multiplikator 1)
zusammen 40 = 100,0 %

**Wettbewerb F1 / F2 Schüler C Mädchen / Jungen
(10 - 11 Jahre = Jahrgänge 2004 und 2005)**

Pflicht: 3 Figuren, Auslosung einer Gruppe S-C1 oder S-C2
Kür: 2.30 Minuten +/- 10 sec

Höchstpunktzahlen:
Pflicht: 30 = 50,0 % (Multiplikator 1)
Kür: 30 = 50,0 % (Multiplikator 1,5)
zusammen 60 = 100,0 % (Kombination)

Testbedingungen: Kunstläufer

vorgeschriebene Kürelemente:

1. Max.10 Sprünge mit max. einer Umdrehung, Axel, Doppeltoeloop und Doppelsalchow, dabei max. 2 Sprungkombinationen mit mind. 2 und max. 5 Sprüngen (beide Sprungkombinationen müssen verschieden sein)
2. Ein Sprung der gleichen Art (Typ u. Umdrehungszahl), mit Ausnahme von Sprüngen mit einer Umdrehung und weniger, darf höchstens 3 Mal in der Kür ausgeführt werden.
3. Es muss mind. 1 Toeloop gezeigt werden (mind. 1, max. 2 Umdrehungen, als Einzelsprung oder in Kombination).



4. Es muss mind. 1 Lutz gezeigt werden (1 Umdrehung, als Einzelsprung oder in Kombination)
5. Die Kür enthält mind. 2, max. 3 Pirouetten, davon mindestens und max. eine Pirouettenkombination (erlaubte Pirouetten: Stand-, Sitz- oder Waagepirouetten; nicht erlaubt: Broken Ankle, Heel und Inverted).
6. Vorgeschrieben: Mindestens eine Schrittfolge (Diagonal, Kreis oder Serpentine). Sie muss einen Rittbergersschritt (Doppeldreier mit einem wickelnden Spielfuß) und 3 Gegendreier hintereinander enthalten.
7. Vorgeschrieben: eine Spiralenfolge in Serpentinform (mind. 2 deutliche Kurven) mit mind. 2 verschiedenen Arabesquen (Spielbeinknie über Hüfte), die die Längsachse vollständig und mindestens die Hälfte der Querachse der Lauffläche nutzt.
8. Zwischen zwei der gezeigten Pirouetten muss zwingend mindestens je eine Schrittsequenz und mindestens ein Sprungelement gezeigt werden.

Wettbewerb F3 Schüler C Rolltanz (8 – 11 Jahre, Jahrgänge 2004 bis 2007)

Pflichttänze: Skaters March
 Carlos Tango
 Kürtanz 2:30 +/- 10 sec, gemäß CEPA Regularien

Höchstpunktzahl:
 Pflichttänze 20 = 50 % (Multiplikator 1)
 Kürtanz 20 = 50 % (Multiplikator 1)
 zusammen 40 = 100 %

Wettbewerb F4 Schüler C Solotanz (8 - 11 Jahre = Jahrgänge 2004 bis 2007)

Pflichttänze: Skaters March
 Carlos Tango

Höchstpunktzahlen:
 Pflichttänze: 20 = 100,0 % (Multiplikator 1)

Wettbewerb G1 / G2 Schüler D Mädchen / Jungen (8 - 9 Jahre = Jahrgänge 2006 und 2007)

Pflicht: 2 Figuren, Auslosung einer Gruppe S-D1 oder S-D2
 Kür: 2.30 Minuten +/- 10 sec

Höchstpunktzahlen:
 Pflicht: 20 = 50,0 % (Multiplikator 1)
 Kür: 20 = 50,0 % (Multiplikator 1)
 zusammen 40 = 100,0 % (Kombination)

Testbedingungen: keine

vorgeschriebene Kürelemente:

1. Max. 10 Sprünge mit einer Umdrehung oder weniger und Axel (alle Sprünge dürfen nicht öfter als drei Mal ausgeführt werden. Ausnahme: Eine Kombination aus drei bis fünf Rittbergern ist zulässig und gilt als ein Rittberger), dabei max. 2 Sprungkombinationen mit mind. 2, max. 5 Sprünge (beide Sprungkombinationen müssen verschieden sein).



2. Es muss mind. je 1 Toeloop und je 1 Lutz gezeigt werden (mit 1 Umdrehung, als Einzelsprung oder in Kombination).
3. Die Kür enthält mindestens 2, maximal 3 Pirouetten, davon kann max. 1 eine Pirouettenkombination sein (erlaubte Pirouetten: Stand-, Sitz- oder Waagepirouetten; nicht erlaubt: Broken Ankle, Heel und Inverted).
4. Vorgeschrieben: mindestens eine Schrittfolgen (Diagonal, Kreis oder Serpentine), sie muss den Rittbergersschritt (Doppeldreier mit wickelndem Fuß) und 3 Gegendreier hintereinander enthalten.
5. Vorgeschrieben: eine Spiralenfolge in Serpentinform (mind. 2 deutliche Kurven) mit mind. 2 verschiedenen Arabesquen (Spielbeinknie über Hüfte), die die Längsachse vollständig und mindestens die Hälfte der Querachse der Lauffläche nutzt.
6. Zwischen zwei der gezeigten Pirouetten muss zwingend mindestens je eine Schrittsequenz und mindestens ein Sprungelement gezeigt werden.

Wettbewerb H1 / H2 Inline Artistic Mädchen / Jungen (ab 12 Jahre = Jahrgänge 2003 und älter)

Kurzkür: 2.15 Minuten +/- 5 sec
Kür: 3.30 Minuten +/- 10 sec

Höchstpunktzahlen:

Kurzkür: 20 = 25,0 % (Multiplikator 1)
Kür: 60 = 75,0 % (Multiplikator 3)
Zusammen 80 = 100,0 %

vorgeschriebene Kurzkürelemente:

1. Axel einfach oder doppelt
2. eingetippter Sprung einfach oder doppelt
3. Sprungkombination aus mind. 3 und höchstens 5 Sprüngen, davon mind. ein Doppelsprung (mehr als zwei Umdrehungen sind nicht erlaubt)
4. Einzel-Pirouette: Klasse A-Pirouette, Ein- und Ausgang frei wählbar
5. Pirouetten-Kombination, zwei oder drei Positionen (Fußwechsel erlaubt), eine Sitz-Pirouette ist vorgeschrieben, mind. drei Umdrehungen in jeder Position, Ein- und Ausgang frei wählbar
6. Diagonalschrittfolge

Erläuterungen:

siehe Wettbewerb A1, die Reihenfolge der Elemente ist jedoch nicht vorgeschrieben

vorgeschriebene Kürelemente:

1. Sprünge der gleichen Art und Umdrehungszahl, dürfen nicht öfter als drei Mal ausgeführt werden (Ausnahme: Sprünge mit einer Umdrehung oder weniger)
2. Alle Sprungkombinationen müssen verschieden sein
3. Mindestens zwei Pirouetten (mindestens eine davon ist eine Kombinations-Pirouette)
4. Mind. zwei unterschiedliche Schrittfolgen (Diagonale, Kreis oder Serpentine)
5. Zwischen zwei der gezeigten Pirouetten muss zwingend mindestens je eine Schrittsequenz und mind. ein Sprungelement gezeigt werden



Breitensportwettbewerbe

Wettbewerb I1 / I2 Cup Damen / Herren

Pflicht: 3 Figuren, Auslosung einer Gruppe Cup 1 oder Cup 2
Kür: 3.00 Minuten +/- 10 sec

Höchstpunktzahlen:

Pflicht: 30 = 100 % (Multiplikator 1)
Kür: 20 = 100 % (Multiplikator 1)

Testbedingungen: Kunstläufer

Regelungen Kürlaufen:

1. Erlaubt: alle Sprünge, alle Pirouetten (mind. 2 Umdrehungen)
2. Ein Sprung der gleichen Art (Typ und Umdrehungszahl) darf max. 2 Mal in der Kür ausgeführt werden.
3. Max. 2 Sprungkombinationen mit mind. 2 und max. 5 Sprüngen; die Sprungkombinationen müssen verschieden sein; eine Sprungkombination ausschließlich bestehend aus max. 5 Rittbergern ist zulässig und wird als 1 Rittberger gezählt (in diesem Fall somit 1 weiterer einzelner Rittberger und eine weitere Kombination in der Kür zulässig).
4. Vorgeschrieben: mindestens 2 Pirouetten, davon mindestens 1 Pirouetten-kombination, die eine Sitzpirouette enthält.
5. Vorgeschrieben: mind. eine Schrittfolge (Diagonale, Kreis oder Serpentine nach Wahl), die einen „Rittberger-Schritt“ (Doppeldreier mit gekreuztem/gewickeltem Spielfuß) enthalten muss.
6. Vorgeschrieben: eine Spiralenfolge in Serpentinform (mind. 2 deutliche Kurven) mit mind. 2 verschiedenen Arabesquen (Spielbeinknie über Hüfte), die die Längsachse vollständig und mindestens die Hälfte der Querachse der Lauffläche nutzt; mindestens eine der Arabesquen muss für mindestens 6 Sekunden gehalten werden (ein Kantenwechsel ist erlaubt).

Wettbewerb J1 / J2 Nachwuchsklasse Mädchen / Jungen

Pflicht: 3 Figuren, Auslosung einer Gruppe Naw. 1 oder Naw. 2
Kür: 3 Minuten +/- 10 sec

Höchstpunktzahlen:

Pflicht: 30 = 100 % (Multiplikator 1)
Kür: 20 = 100 % (Multiplikator 1)

Testbedingungen: Kunstläufer

Regelungen Kürlaufen:

1. Erlaubte Sprünge: Einzelsprünge mit max. 1 Umdrehungen sowie Axel, Doppoltoeloop und Doppelsalchow
2. Ein Sprung der gleichen Art (Typ und Umdrehungszahl) darf max. 2 Mal in der Kür ausgeführt werden.
3. Max. 2 Sprungkombinationen mit mind. 2 und max. 5 Sprüngen; die Sprungkombinationen müssen verschieden sein; eine Sprungkombination ausschließlich bestehend aus max. 5 Rittbergern ist zulässig und wird als 1 Rittberger gezählt (in diesem Fall somit 1 weiterer einzelner Rittberger und eine weitere Kombination in der Kür zulässig).
4. Erlaubte Pirouetten: alle Stand- und Sitzpirouetten, Waage va, ra, re (auch in Kombination).



5. Vorgeschrieben: mindestens 2 Pirouetten, davon mindestens 1 Pirouetten-kombination, die eine Sitzpirouette enthält
6. Vorgeschrieben: mind. eine Schrittfolge (Diagonale, Kreis oder Serpentine nach Wahl), die einen „Rittberger-Schritt“ (Doppeldreier mit gekreuz-tem/gewickeltem Spielfuß) enthalten muss
7. Vorgeschrieben: eine Spiralenfolge in Serpentiniform (mind. 2 deutliche Kurven) mit mind. 2 verschiedenen Arabesquen (Spielbeinknie über Hüfte), die die Längsachse vollständig und mindestens die Hälfte der Querachse der Lauffläche nutzt; mindestens eine der Arabesquen muss für mindestens 6 Sekunden gehalten werden (ein Kantenwechsel ist erlaubt)

Wettbewerb K1 / K2 Kunstläufer Mädchen / Jungen

Pflicht: 3 Figuren, Auslosung einer Gruppe Kul. 1 oder Kul. 2

Kür: 2.30 Minuten +/- 10 sec

Höchstpunktzahlen:

Pflicht: 30 = 100,0 % (Multiplikator 1)

Kür: 20 = 100,0 % (Multiplikator 1)

Testbedingungen: Kunstläufer

Regelungen Kürlaufen:

1. Erlaubte Sprünge: Einzelsprünge mit max. 1 Umdrehungen sowie Axel
2. Ein Sprung der gleichen Art (Typ und Umdrehungszahl) darf max. 2 Mal in der Kür ausgeführt werden.
3. Max. 2 Sprungkombinationen mit mind. 2 und max. 5 Sprüngen; die Sprungkombinationen müssen verschieden sein; eine Sprungkombination ausschließlich bestehend aus max. 5 Rittbergern ist zulässig und wird als 1 Rittberger gezählt (in diesem Fall somit 1 weiterer einzelner Rittberger und eine weitere Kombination in der Kür zulässig).
4. Erlaubte Pirouetten: alle Stand- und Sitzpirouetten, Waage va, ra (auch in Kombination).
5. Vorgeschrieben: mindestens 2 Pirouetten, davon maximal 1 Pirouettenkombination; mindestens eine Pirouette muss eine Sitzpirouette sein/enthalten.
6. Vorgeschrieben: mind. eine Schrittfolge (Diagonale, Kreis oder Serpentine nach Wahl), die einen „Rittberger-Schritt“ (Doppeldreier mit gekreuztem/gewickeltem Spielfuß) enthalten muss.
7. Vorgeschrieben: eine Spiralenfolge in Serpentiniform (mind. 2 deutliche Kurven) mit mind. 2 verschiedenen Arabesquen (Spielbeinknie über Hüfte), die die Längsachse vollständig und mindestens die Hälfte der Querachse der Lauffläche nutzt; mindestens eine der Arabesquen muss für mindestens 6 Sekunden gehalten werden (ein Kantenwechsel ist erlaubt).

Wettbewerb L1 / L2 Figurenläufer Mädchen / Jungen

Pflicht: 2 Figuren, 3a und 7a

Kür: 2.30 Minuten +/- 10 sec

Höchstpunktzahlen:

Pflicht: 20 = 100,0 % (Multiplikator 1)

Kür: 20 = 100,0 % (Multiplikator 1)

Testbedingungen: höchstens Figurenläufertest



Regelungen Kürlaufen:

1. Erlaubte Sprünge: alle Einzelsprünge (außer Axel)
2. Ein Sprung der gleichen Art (Typ und Umdrehungszahl) darf max. 2 Mal in der Kür ausgeführt werden.
3. Max. 2 Sprungkombinationen mit mind. 2 und max. 5 Sprüngen; die Sprungkombinationen müssen verschieden sein; eine Sprungkombination ausschließlich bestehend aus max. 5 Rittbergern ist zulässig und wird als 1 Rittberger gezählt (in diesem Fall somit 1 weiterer einzelner Rittberger und eine weitere Kombination in der Kür zulässig).
4. Erlaubte Pirouetten: alle Stand- und Sitzpirouetten, Waage va, ra (auch in Kombination).
5. Vorgeschrieben: mindestens 2 Pirouetten, davon maximal 1 Pirouettenkombination; mindestens eine Pirouette muss eine Sitzpirouette sein/enthalten.
6. Vorgeschrieben: mind. eine Schrittfolge (Diagonale, Kreis oder Serpentine nach Wahl), die einen Doppeldreier ra enthalten muss.
7. Vorgeschrieben: eine Spiralenfolge in Serpentinform (mind. 2 deutliche Kurven) mit mind. 2 verschiedenen Arabesquen (Spielbeinknie über Hüfte), die die Längsachse vollständig und mindestens die Hälfte der Querachse der Lauffläche nutzt; mindestens eine der Arabesquen muss für mindestens 6 Sekunden gehalten werden (ein Kantenwechsel ist erlaubt).

Wettbewerb L3 Fortgeschrittene Solotanz

Pflichttänze: Tudor Waltz, Keats Foxtrott

Kürtanz: 2.00 Minuten +/- 10 sec.

Kürtanzelemente:

1. eine Pirouette mit max. 3 Umdrehungen
2. ein kleiner Sprung mit max. 1 Umdrehung
3. eine Schrittfolge entlang der Längsachse oder Diagonalen aus dem Stand
4. Nicht mehr als eine Pirouette
5. Nicht mehr als ein Sprung

Höchstpunktzahlen:

Pflicht: 20 = 100,0 % (Multiplikator 1)

Kür: 20 = 100,0 % (Multiplikator 1)

Testbedingungen: Kunstläufer

Wettbewerb M1 / M2 Freiläufer Mädchen / Jungen

Pflicht: 2 Figuren, 1 a und 2a

Kür: 1.30 – 2.00 Minuten ohne Zeittoleranz

Höchstpunktzahlen:

Pflicht: 20 = 100,0 % (Multiplikator 1)

Kür: 20 = 100,0 % (Multiplikator 1)

Testbedingungen: mindestens Freiläufertest, höchstens Figurenläufertest

Regelungen Kürlaufen:

1. Erlaubte Sprünge: Toeloop, Salchow, Dreiersprung



2. Ein Sprung der gleichen Art (Typ und Umdrehungszahl) darf max. 2 Mal in der Kür ausgeführt werden.
3. Max. 2 Sprungkombinationen mit mind. 2 und max. 5 Sprüngen; die Sprungkombinationen müssen verschieden sein.
4. Erlaubte Pirouetten: alle Stand- und Sitzpirouetten (auch in Kombination)
5. Vorgeschrieben: mindestens 2 Pirouetten, davon maximal 1 Pirouettenkombination.
6. Vorgeschrieben: eine Spiralenfolge in Serpentinform (mind. 2 deutliche Kurven) mit mind. 2 verschiedenen Arabesquen (Spielbeinknie über Hüfte), die die Längsachse vollständig und mindestens die Hälfte der Querachse der Lauffläche nutzt; mindestens eine der Arabesquen muss für mindestens 6 Sekunden gehalten werden (ein Kantenwechsel ist erlaubt).

Wettbewerb N1 / N2 Anfänger Mädchen / Jungen

Anfänger M1-1/M2-1: 7 Jahre und jünger (Jahrgänge 2008 und darunter)

Anfänger M1-2/M2-2: 8 und 9 Jahre (Jahrgänge 2006 und 2007)

Anfänger M1-3/M2-3: ab 10 Jahre (Jahrgänge 2005 und älter)

Kür: 1.00 – 1.30 Minuten ohne Zeittoleranz

Höchstpunktzahlen:

Kür: 20 = 100,0 % (Multiplikator 1)

Testbedingungen: höchstens Freiläufertest

Regelungen Kürlaufen:

1. Erlaubte Sprünge: Dreiersprung
2. Ein Sprung der gleichen Art (Typ und Umdrehungszahl) darf max. 2 Mal in der Kür ausgeführt werden.
3. Erlaubte Pirouetten: alle Standpirouetten
4. Vorgeschrieben: mindestens eine Zweifuß- oder Einfuß-Standpirouette
5. Vorgeschrieben: vorwärts Übersetzen rechts und links (jeweils geschlossene Kreise, in Achterform oder getrennt)

Wettbewerb N3 Anfänger Rolltanz

Pflichttänze: 2 Pflichttänze, ausgelost aus: Swing Foxtrott, Tudor Walzer, Siesta Tango

Kür: 2.00 Minuten +/- 10 sec.

Höchstpunktzahl:

Pflicht: 20 = 50,0 % (Multiplikator 1)

Kür: 20 = 50,0 % (Multiplikator 1)

Zusammen: 40 = 100,0 %

Wettbewerb N4 Anfänger Solotanz

Pflichttänze: 2 Pflichttänze: Tudor Waltz, Denver Shuffle

Kür: 2.00 Minuten +/- 10 sec.

Kürtanzelemente:

1. eine Pirouette mit max. 3 Umdrehungen
2. ein kleiner Sprung mit max. 1 Umdrehung



3. eine Schrittfolge entlang der Längsachse oder Diagonalen aus dem Stand
4. Nicht mehr als eine Pirouette
5. Nicht mehr als ein Sprung

Höchstpunktzahlen:

Pflicht: 20 = 100,0 % (Multiplikator 1)

Kür: 20 = 100,0 % (Multiplikator 1)

Testbedingungen: höchstens Freiläufertest



Allgemeine Bestimmungen:

1. Es gelten grundsätzlich die Deutsche Sport- und Wettkampfordnung für Rollkunstlauf (WOK) sowie die Wertungskriterien der SK Rollkunstlauf im DRIV in ihren jeweils gültigen Fassungen, es sei denn, das WeB benennt Ausnahmen. Bei den Breitensportwettbewerben greift das Wettbewerbskonzept Breitensport (WeB), (Fassung vom 01.04.2012 und Änderung gem. Beschluss der KK vom 18.01.2014)
2. In Abhängigkeit zur Teilnehmerzahl kann der Veranstalter je nach Erfordernis eine individuelle Alterseinteilung für die Leistungsklassen Freiläufer bis Cup vornehmen sowie die bereits nach Alter unterteilten Leistungsklasse Anfänger nochmals unterteilen.
3. Alle Starter der NDM, SDM und / oder DM in den Wettbewerben Schüler C bis Meisterklasse in der gleichen Sportsaison sind in den nach WeB ausgeschriebenen Leistungsklassen nicht startberechtigt. Dies gilt nicht für Teilwettbewerbe, bei denen der betreffende Läufer bei der NDM, SDM und / oder DM nicht gestartet ist. Die Überprüfung der Einhaltung dieser Regelung obliegt dem jeweiligen Landesrollsportverband.
4. Nach dem ersten Start in einer Leistungsklasse des WeB ist der Wechsel in eine niedrigere Leistungsklasse nicht erlaubt, ein Wechsel in eine höhere Leistungsklasse ist auch innerhalb einer Sportsaison jederzeit möglich.
5. Alle Wettbewerbe können entweder nur als Pflicht- oder nur als Kür- oder alle Kombinationswettbewerbe ausgeschrieben werden.

Leistungsklassenübergreifende Bedingungen:

1. *Höchstschwierigkeiten:* Die jeweils in den Leistungsklassen definierten Höchstschwierigkeiten bei Sprüngen und Pirouetten sind ohne Ausnahme bindend, müssen jedoch nicht gezeigt werden.
2. *Pflichtelemente:* Die jeweils in den Leistungsklassen definierten Pflichtelemente bei Schritten, Sprüngen und Pirouetten sind ohne Ausnahme bindend.
3. *Sprungkombinationen:* Maximal **zwei (2)** Sprungkombinationen mit mindestens **zwei (2)** Sprüngen und maximal **fünf (5)** Sprüngen. Die gezeigten Sprungkombinationen müssen verschieden sein.
4. *Sprunganzahl:* Ein Sprung der gleichen Art (Typ und Umdrehungszahl) darf nicht öfter als **zwei (2)** Mal in der Kür ausgeführt werden.
5. *Rittberger-Kombinationen* (unter Beachtung von 1 oben): **Eine (1)** Sprungkombination **ausschließlich** bestehend aus maximal **fünf (5)** Rittbergern ist zulässig. Sollte eine Rittberger-Kombination gezeigt werden, so darf nur noch **ein (1)** weiterer Rittberger in der Kür gezeigt werden. Die erlaubte Anzahl weiterer Sprungkombinationen reduziert sich auf **eine (1)**.
6. *Vorgeschriebene Umdrehungszahl der Pirouetten:* Mindestens **zwei (2)** Umdrehungen (auch in Kombination).



Show-Wettbewerbe

Wettbewerb O: Show- Solo (Damen und Herren)

Teilnehmer: 1 Läufer/in
Kürdauer: 2:00 bis 4:00 Minuten

Höchstschwierigkeiten Axel, Doppel-Toeloop, Doppelsalchow, alle Einzelsprünge und alle Pirouetten erlaubt

Wettbewerb P: Show- Duo (Damen und/oder Herren)

Teilnehmer: 2 Läuferinnen und / oder Läufer
Kürdauer: 2.00 bis 4.00 Minuten

Höchstschwierigkeiten Axel, Doppel-Toeloop, Doppelsalchow, alle Einzelsprünge und alle Pirouetten erlaubt

Wettbewerb Q: Show- Quartette

Teilnehmer: 4 Läuferinnen und / oder Läufer
Kürdauer: 3.00 Minuten +/- 10 sec

Wettbewerb R: Kleine Gruppen

Teilnehmer: 6 bis 12 Läuferinnen und/oder Läufer
Kürdauer: min. 4.30 / max. 5.00 Minuten +/- 10 sec

Wettbewerb S: Jugend- Gruppen

(ab 6 Jahren bis max. 17 Jahren = Jahrgang 1998 bis 2009)

Teilnehmer: 8 bis 16 Läuferinnen und/oder Läufer
Kürdauer: 4.00 Minuten +/- 10 sec

Wettbewerb T: Große Gruppen

Teilnehmer: ab 16 Läuferinnen und/oder Läufer
Kürdauer: min. 4.30 / max. 5.00 Minuten +/- 10 sec



Anhang 1

Reihenfolge der Kurzkür-Elemente der Einzeldisziplinen in den Altersklassen Schüler A, Jugend, Junioren und Meisterklasse:

Reihenfolge		Kurzkür-Element			Kurzkür-Element	
1.	Sprungelement	1.	Axel (einfach, doppelt oder dreifach) bzw. Doppel-Rittberger	oder	3.	Sprungkombination
2.	Sprungelement	3.	Sprungkombination	oder	1.	Axel (einfach, doppelt oder dreifach) bzw. Doppel-Rittberger
3.	Pirouette	4.	Einzelpirouette	oder	5.	Pirouetten-Kombination
4.	Eingetippter Sprung	2.	---	---	---	---
5.	Schrittfolge	6.	---	---	---	---
6.	Pirouette	5.	Pirouetten-Kombination	oder	4.	Einzelpirouette

Anhang 2

Pirouetten gemäß CIPA

Einzelpirouetten

Kombinationspirouetten

Klasse A

1. Lay-Over (auswärts- oder einwärts Kante)
2. eingesprungene Waagepirouette
3. eingesprungene Sitzpirouette
4. Inverted-Camel (auswärts- oder einwärts Kante)
5. Heel-Camel (Hackenwaage)
6. Broken Ankle

Klasse B

1. Waagepirouette ra
2. Waagepirouette re
3. Sitzpirouette ra

Klasse C

1. Sitzpirouette re
2. Sitzpirouette va
3. Kreuzpirouette
4. Waagepirouette va

Klasse A: zusätzlich

1. Waage-Sitzpirouette
2. umgesprungene Waagepirouette
3. umgesprungene Sitzpirouette

Klasse B: zusätzlich

1. Wechsel-Waagepirouette
2. Sitzpirouettenkombination (Kanten beliebig)

Klasse C: zusätzlich

1. Standpirouettenkombination
2. umgesprungene oder umgesetzte Pirouette

